

# Elinia Garanča brilliert in Kitzbühel

Bereits zum dritten Mal lädt Opernstar **Elinia Garanča** am 4. Juli 2015 zu ihrem „Klassik in den Alpen“-Open Air Konzert in den Kitzbüheler Pfarrau Park.

Vor einem über 3.000-köpfigem Publikum präsentiert sie und ihre beiden amerikanischen Gäste, die Sopranistin Angel Joy Blue sowie der Bariton Donnie Ray Albert, unter der künstlerischen Leitung von Karel Mark Chichon Highlights der traditionellen und jüngeren klassischen Musik.

**Kitzmix:** Frau Garanča, wir freuen uns sehr, dass Sie in diesem Sommer wieder in Kitzbühel singen werden. Welches Programm erwartet uns?

Es werden wieder Highlights der Opernklassik dargeboten werden – Stücke voller Romantik, Liebe, Traurigkeit, aber auch Eifersucht und Neid. Wir versuchen das Programm so zusammenzustellen, dass jeder Zuhörer etwas davon hat – salzig, süß, aber auch sauer.

**Ihr Mann, Karel Mark Chichon, dirigiert das Symphonieorchester der Volksoper Wien, welches Sie begleiten wird. Arbeiten Sie oft mit Ihrem Mann zusammen?**

Nicht allzu oft, weil er bei seinem Symphonieorchester in Saarbrücken sehr viel zu tun hat. Ich mache zur Zeit mehr Oper. Aber so können wir das Familienleben besser koordinieren – die Kinder können immer bei uns sein. Genau solche Konzerte, vor allem „Garanča und Friends“ sind unser „Baby“. Wir nehmen die Sache sehr ernst. Es wäre für mich nicht möglich, dieses Konzert mit einem anderen Dirigenten durchzuführen.

**Was gefällt Ihnen besonders gut an Kitzbühel?**

Das Publikum und die frische Luft. Wir waren bereits beim ersten Konzert

sehr gerührt von der Aufmerksamkeit des Publikums. Vor allem deshalb, weil so ein Klassik-Konzert vorher keine Tradition in Kitzbühel hatte. Und wir finden es sehr schön, wie schnell der Wunsch gewachsen ist, diese Konzerte live zu erleben. Wir sehen das an der Zahl der verkauften Tickets.

**Hatten Sie schon die Möglichkeit „Kitzbühel von oben“, von einem Berg aus, zu sehen?**

Nur teilweise ... Auch wenn ich die Berge bewundere, irgendwie fühle ich mich auf einem Berggipfel sehr unwohl, vielleicht eine Art von Höhenangst. Ich brauche das Gefühl, dass Erde unter meinen Füßen ist.

**Kommen Sie auch privat, zum Urlauben, nach Kitzbühel?**

Noch nicht ... Nach dem Kitzbühler Konzert hatten und haben wir andere Auftritte. Unserer Urlaub ist meistens erst im August, teilweise nur 2–3 Wochen. Da wir das ganze Jahr über aus Koffern leben, ist es sehr schön diese 2–3 Wochen zu Hause zu verbringen und nicht über Hotelzimmer und Aus- und Einpacken nachdenken zu müssen.

**Frau Garanča, vielen Dank für dieses Gespräch und alles Gute für Ihre weiteren, hoffentlich noch zahlreichen Konzerte in Kitzbühel.**



Elinia Garanča

Foto: AMI Promarketing